Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Krankenkasse Helsana: Sofortmassnahmen ergreifen

An einer Sitzung der Gemeindekrankenpflegenden, Geschäftsleiterinnen und Vermittlerinnen des Kantons Glarus wurden Erfahrungen betreffend Leistungskürzungen seitens der Helsana geschildert.

Rund 30 Vertreterinnen der Gemeindekrankenpflege und der Haushalthilfe nahmen an der gemeinsamen Sitzung vom 11. März 2003 teil. In der Diskussion kristallisierten sich folgende Hauptprobleme mit der Krankenkasse Helsana heraus:

- Die Kasse fordert neue Bedarfsabklärungen auch bei geringem zeitlichen Mehraufwand.
- Keine Leistungen der Kasse für psychosoziale Betreuung.
- Streichung der Leistungen für Haushalthilfe – nach Aussage der Kasse «nicht mehr nötig».

Inzwischen hat Cécile Schefer, Geschäftsstellenleiterin des Spitex-Kantonalverbandes Glarus, telefonischen Kontakt mit einer Vertreterin der Krankenkasse Helsana aufgenommen und die an der Sitzung geäusserten Probleme geschildert. Aufgrund des Gespräches empfiehlt die Geschäfts- & Beratungsstelle, in den Spitex-Organisationen Sofortmassnahmen einzuleiten (siehe Kasten). Geplant ist ein persönliches Gespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Helsana und dem Spitex-Kantonalverband Glarus, um weitere Probleme zu klären. Die Geschäfts- & Beratungsstelle wird Sie auf dem Laufenden halten. ❑

Empfohlene Massnahmen

- *Bei vorübergehender Verschlechterung des Zustandes einer Klientin oder eines Klienten soll die Krankenkasse unmittelbar informiert werden: Frau R. Dore, 071 243 98 46 Herr A. Stillhart, 071 243 97 50 Frau K. Fink (Gruppenleiterin), 071 243 08 41.*
- *Bei dauerhafter Verschlechterung muss ein ärztliches Zeugnis eingereicht werden.*
- *Materialien, vor allem teure, müssen grundsätzlich vom Arzt verordnet werden.*

Attraktive Ausbildungsplätze in der Spitex schaffen

(Ce) Die Ausbildung «Fachangestellte Gesundheit» beginnt Mitte 2004. Grundlage für die Ausbildung in der Spitex bilden die bereichsspezifischen beruflichen Kompetenzen:

- Pflege und Betreuung
- Administration und Logistik
- Medizinaltechnik
- Lebensumfeld- und Alltagsgestaltung.

Die Spitex kann im Kompetenzbereich «Lebensumfeld- und Alltagsgestaltung» als idealer Ausbildungsplatz bezeichnet werden. Dazu gehören bedürfnisgerechte Alltagsgestaltung, verschiedene Wohnkulturen (verständnisvoll und situationsgerecht handeln), einfache Mahlzeiten nach Vorgabe zubereiten, in einfachen Ernährungsfragen alltagsnah Auskunft geben, Tätigkeiten der Haushaltspflege nach Arbeits- und Zeitplan durchführen, Wäsche und Kleidung (Pflege, Instandhaltungs- und Veränderungsarbeiten), zu zweckmässiger und angemessener Kleidung alltagsnah Auskunft geben.

Cécile Schefer, Ausbildungsverantwortliche des Spitex-Kantonalverbandes Glarus, bittet all jene, die in irgendeiner Form an der Ausbildung Lernender beteiligt sind, sich Gedanken über den Einsatz von Fachangestellten Gesundheit als Praktikantinnen und Praktikanten zu machen. Bitte nehmen Sie zum Thema Ausbildung FAGE Kontakt mit der Geschäfts- & Beratungsstelle auf. Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir, attraktive Ausbildungsplätze zu erhalten, resp. zu schaffen. ❑

Bildungsangebote im Bereich Gesundheit & Soziales

(CS) Suchen Sie einen Kurs über Fusspflege im Alter oder möchten Sie wissen, welche Änderungen es bei Insulintherapien gibt? Interessiert Sie die neue Pflegeausbildung oder möchten Sie einen Kurs über «Zuelose und rede mitenand» besuchen? Klicken Sie auf den Link Gesundheit & Soziales in www.glarneragenda.ch. Öffentliche Kurse, Weiterbildungen, Workshops oder Tagungen sind seit einem Jahr unter dieser Internetadresse abrufbar. Das Publikum kann sich jederzeit gezielt über geplante Veranstaltungen im ganzen Kanton in verschiedenen Bereichen (Gesundheit und Soziales, Kultur, Sport, etc.) informieren und sich teilweise direkt online anmelden. Ebenfalls via www.glarneragenda.ch können Sie kostenlos den Newsletter für den Bereich Gesundheit & Soziales abonnieren. Damit werden Sie über neue Kurse und Termine via E-Mail auf dem Laufenden gehalten. ❑

Visionen für die Spitex

(Ce) Am 4. März 2003 wurde eine PräsidentInnen-Konferenz einberufen, um den Bericht der Arbeitsgruppe «Auftrag Sanitätsdirektion» vom 17. Dezember zu besprechen. Im Vorfeld wurden die Organisationen gebeten, eine schriftliche Stellungnahme zum Bericht einzureichen. Die Geschäfts- & Beratungsstelle fasste die Aussagen, Lösungsvorschläge und Bedingungen zusammen und präsentierte sie an der Konferenz. Ausführlich wurde auf Kritik am Bericht sowie Fragen eingegangen. Die Spitex der Zukunft stand zur Diskussion.

Das Projekt (vgl. Schauplatz Nr. 5/2002) steckt noch in der Phase der Zielsuche. Die Präsidentinnen und Präsidenten gelangten zur Überzeugung, dass ein breit abgestützter Workshop mit Beteiligten aus allen Bereichen einen Weg weisen kann für Visionen und Strategien der zukünftigen Spitex im Kanton Glarus. An der Jahreshauptversammlung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus werden die Delegierten das weitere Vorgehen bestimmen, indem sie über die Anträge auf Projektausweitung des Kantonalvorstandes abstimmen. ❑

Glarner Termine

«Einführung neues Wundkonzept des Kantonsspitals Glarus»
Donnerstag, 24. April / Wiederholung: Dienstag, 29. April

Dienstag, 9. September
14.00 Uhr: Sitzung Geschäftsleiterinnen/Vermittlerinnen
20.00 Uhr: Sitzung Gemeindekrankenpflegende